



Einwohner*innenbefragung in Horstmar

Ergebnisse der 1. Befragungswelle

29.11.2018 - Ausschuss für Bürgerservice und Soziales



Chronologie

 Ratsbeschluss Unterbringungskonzept / Neue Standorte - 26.02.2014

■
Bürgerbeteiligung Auswahl Indikatoren - 13.08.2015

■
Bürgerbeteiligung Auswahl Standorte - 28.04.2016

 Ratsbeschluss Standorte neue Unterkünfte - 06.10.2016



Chronologie



Infoveranstaltung Horstmar - 14.02.2018



Abriss / Baubeginn Unterkunft Horstmar - 03/2018



BürgerInnenbefragung 1. Welle Horstmar - 30.06.2018



Auswertungsphase 08-09/2018



Chronologie



Vorstellung der Ergebnisse 1. Welle - 29.11.2018



Fertigstellung Unterkunft / Einzug der BewohnerInnen - Frühjahr 2019



BürgerInnenbefragung 2. Welle Horstmar - Frühjahr 2020



Vorstellung der Gesamtergebnisse - Ende 2020



Ziele der Untersuchung

Hauptziele

- Einstellung der Bevölkerung gegenüber Unterkunft bzw. Flüchtlingen
- Wie wirken sich Kontakte zu Migrant*innen / Flüchtlingen auf Einstellung aus?
- Welche Befürchtungen treten bei Anwohner*innen auf, wenn Flüchtlinge in die Nachbarschaft ziehen? (Vorher – Nachher – Vergleich beider Befragungen)

Nebenziele

- Informationsveranstaltung
- Transparenz des Auswahl- und Bauprozesses
- Ehrenamtliches Engagement

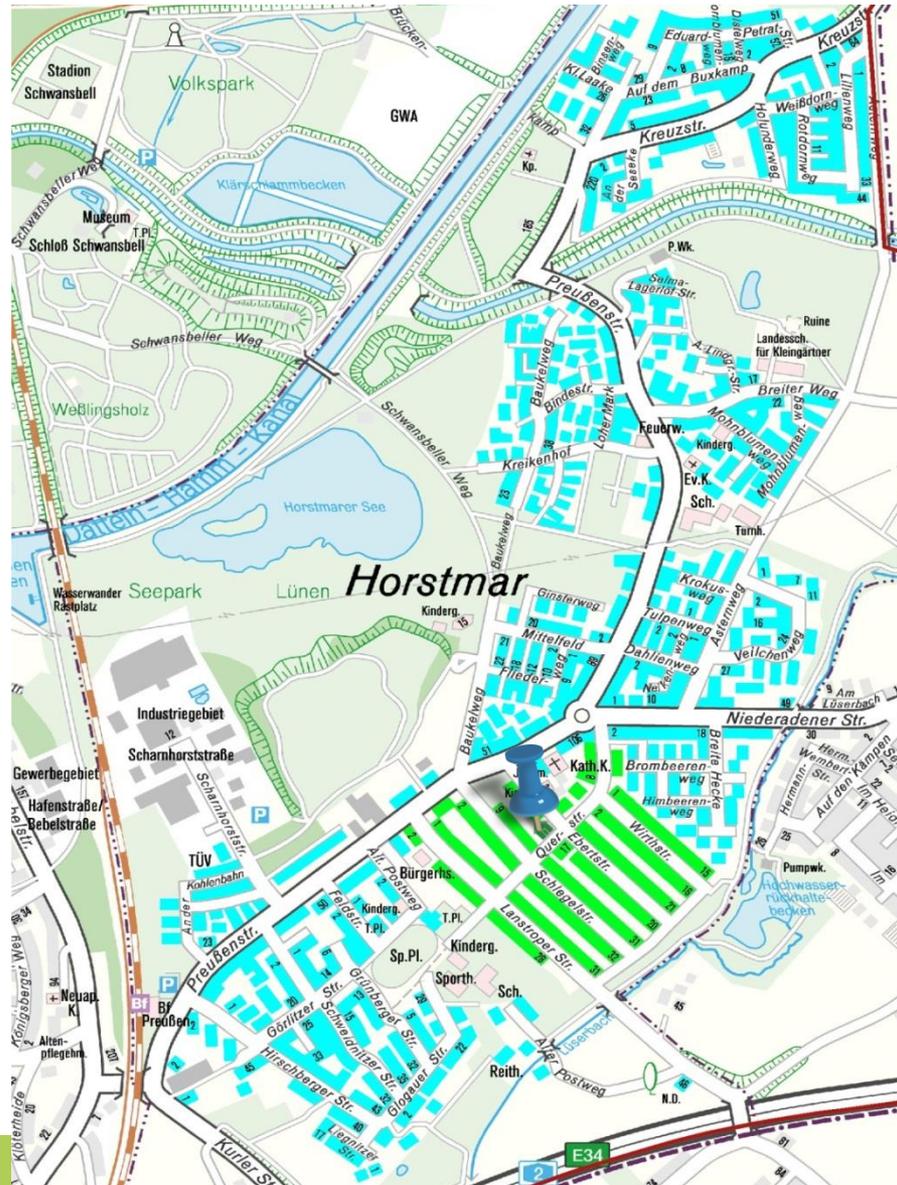


Methodisches Vorgehen

- **Zwei Befragungswellen**
 - Vor Fertigstellung Unterkunft (Juni 2018)
 - ca. 1 Jahr nach Einzug der Bewohner*innen (2020)
- **Schriftliche Befragung per Post**
 - Anonyme & kostenlose Rücksendung oder Abgabe bei zwei Rücknahmestellen im Stadtteil
 - 2000 (ca. 900 direkter Umkreis Unterkunft / ca. 1100 Zufallsauswahl restliches Horstmar)
 - Rücklauf: 646 Bögen (32,6 %)
- **Expert*inneninterviews** mit wichtigen Akteuren / Institutionen im Stadtteil



Untersuchungsgebiet



Lünen



Experteninterviews

- 3 von 5 geplanten Interviews durchgeführt
- Sehr homogene Berufsgruppen
- Expert*innen wohnen nicht im Stadtteil
- Sehen die Stimmung im Stadtteil positiver als Befragte

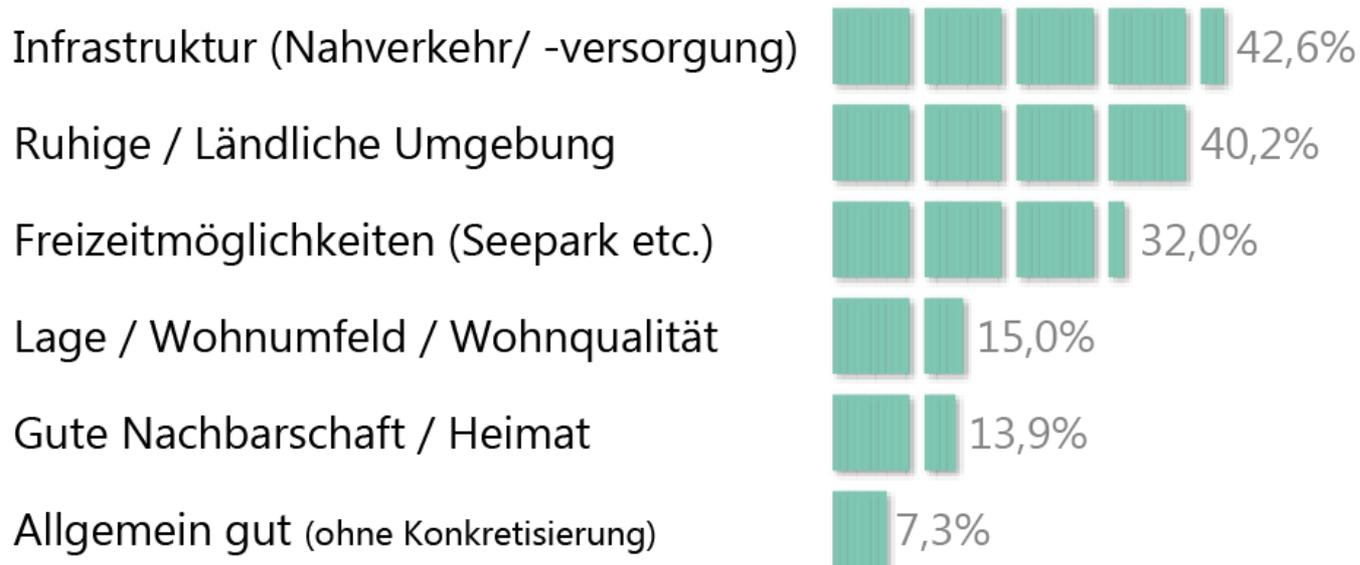
Erkenntnisse

- Keine Befürchtungen, dass Integration in ihren Institutionen nicht gelänge
- Aufrechterhaltung des Gespräches – Mitnehmen der Bevölkerung / Toleranz / Vorbeugen „Gerüchteküche“
- Etablierung neuer Projekte um auf Zielgruppen zu reagieren



Leben im Stadtteil

■ Was gefällt Ihnen an Horstmar?*



*Weitere Antworten werden in Sonstiges zusammengefasst. 16,4% der Befragten haben zu dieser Frage keine Angaben gemacht. Mehrfachantworten möglich.

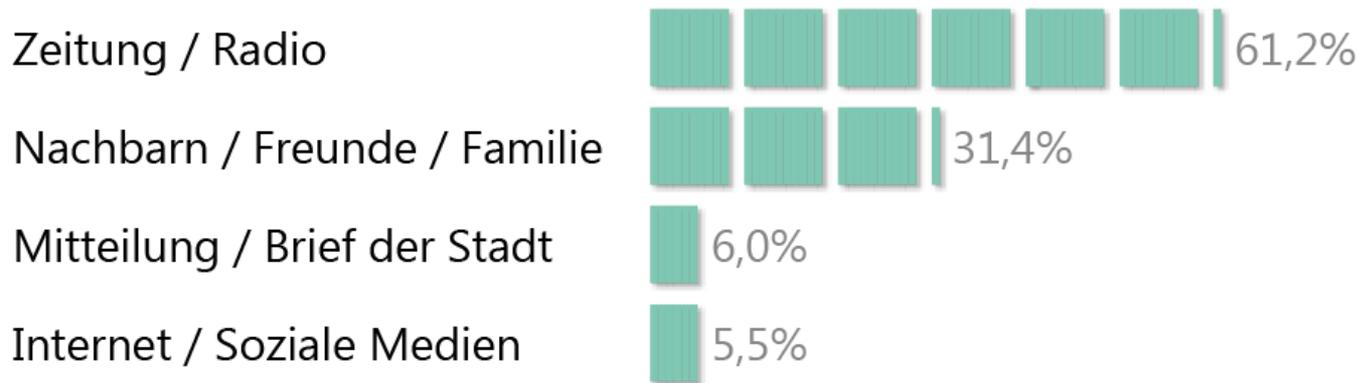


Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

Haben Sie vom Bau der Flüchtlingsunterkunft gehört?



Wodurch haben Sie vom Bau gehört?*

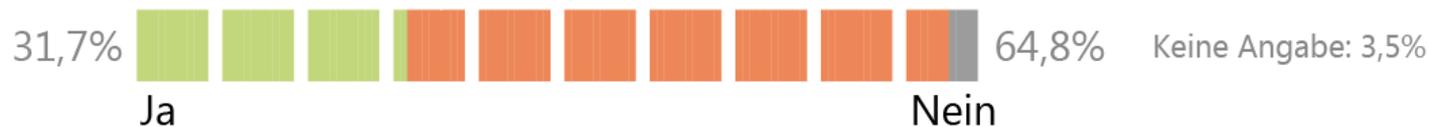


*Sonstiges: 1,2% / Keine Angabe: 5,3%
Mehrfachantworten möglich

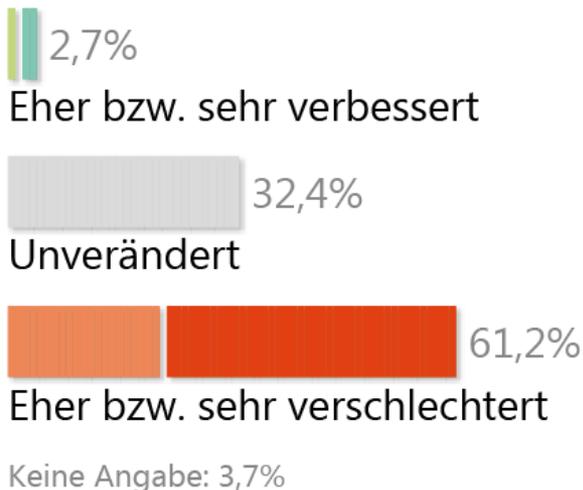


Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

■ Fühlen Sie sich ausreichend und rechtzeitig über den Bau der Flüchtlingsunterkunft informiert?

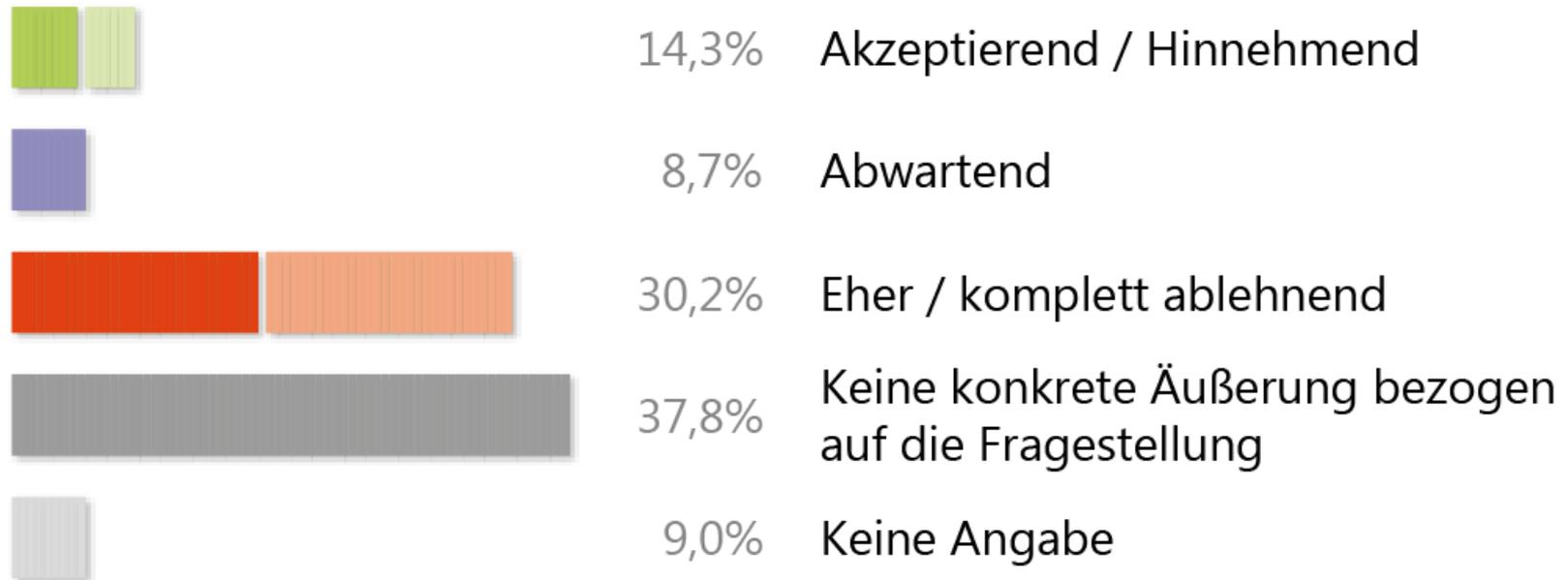


■ Wie hat sich Ihre Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft durch die Info-Veranstaltung verändert?



Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

■ Wie ist Ihre persönliche Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft? (offene Frage)



Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

■ Wie ist Ihre persönliche Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft? (offene Frage)

Meistgenannte Kritikpunkte

- Kritik am Vorgehen seitens der Stadt (Abriss des Gebäudes, Baumfällung, keine Bürgerbeteiligung, Ungleichbehandlung bezogen auf Baubestimmungen)
- Vorhandener nicht genutzter Gebäudeleerstand
- Verlust von Sicherheit im Quartier
- Lage schlecht gewählt: Nähe von Kita / Schule
- Kritik an Prioritätensetzung der Stadt (Unterkunft vs. Kita / bezahlbare Wohnungen)



Kontext Horstmarer See

Ergebnisse der Befragung werden durch den Kontext Horstmarer See „gefärbt“

- Ängste bezüglich Kriminalität / Sicherheit (vor allem nachts)
 - Mengenverhältnisse im Sommer („subjektives Gefühl der Minorität“)
 - Lärmbelästigung
 - Müllproblematik
 - Störung der Privatsphäre der AnwohnerInnen
- Befürchtung, dass sich diese Aspekte durch Bau der Unterkunft weiter verstärken (Einbüßen von Lebensqualität)

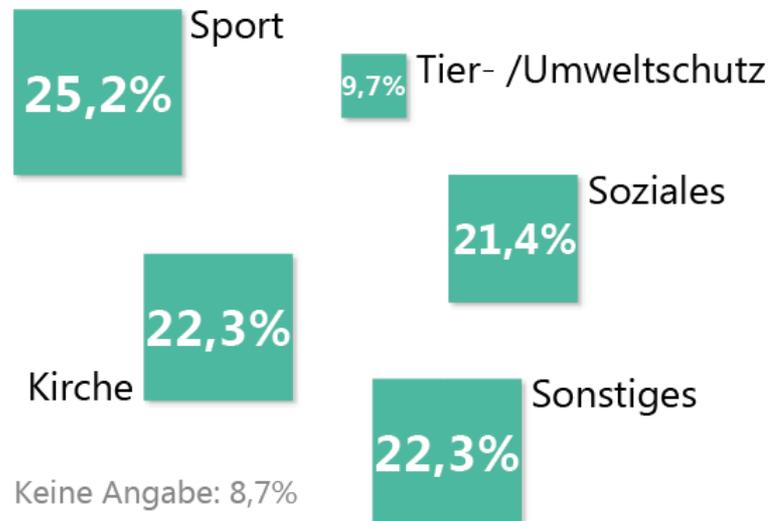


Ehrenamtliches Engagement

■ Sind Sie ehrenamtlich aktiv?

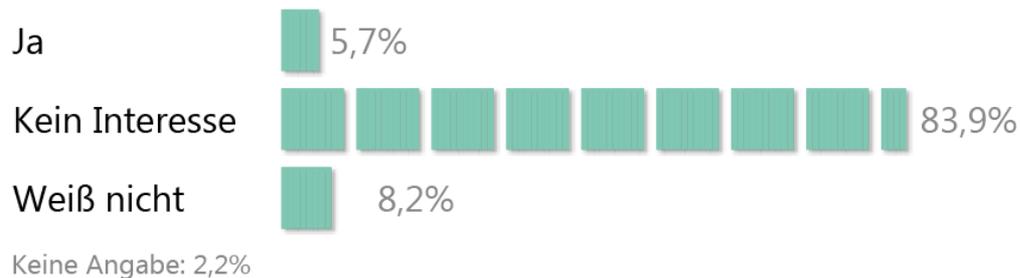


■ In welchem Bereich des Ehrenamtes sind Sie tätig?



Ehrenamtliches Engagement

■ Haben Sie Interesse sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren?

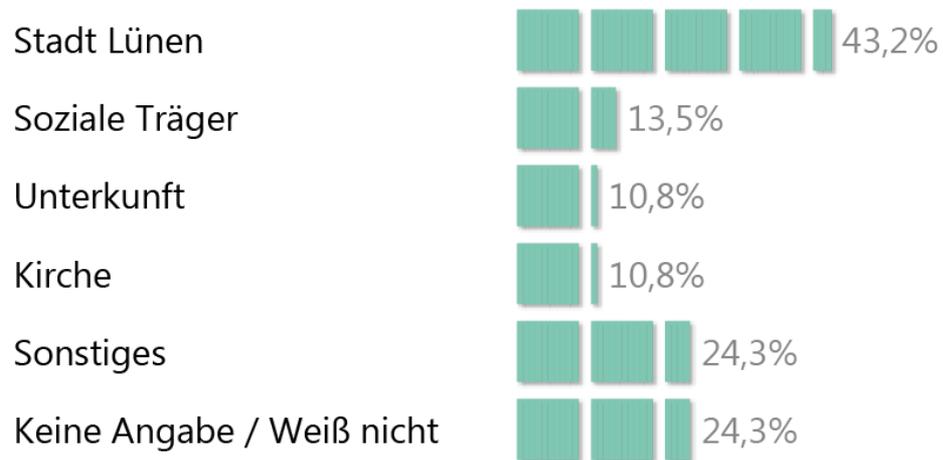


■ In welchem Bereich würden Sie sich engagieren wollen?



Ehrenamtliches Engagement

■ An wen würden Sie sich wenden, wenn Sie sich engagieren wollen?

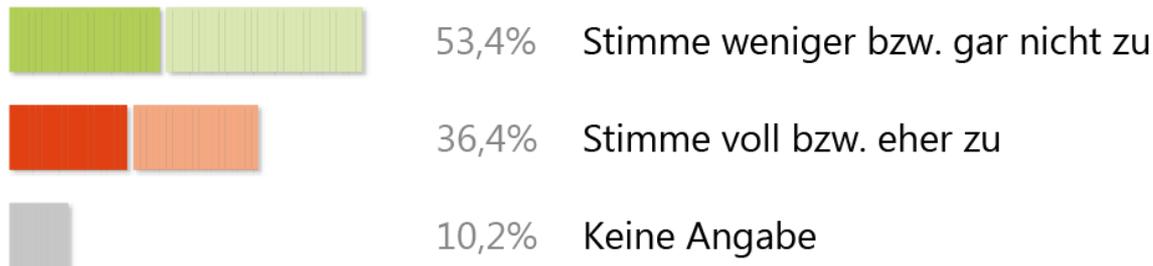


Mehrfachantworten möglich

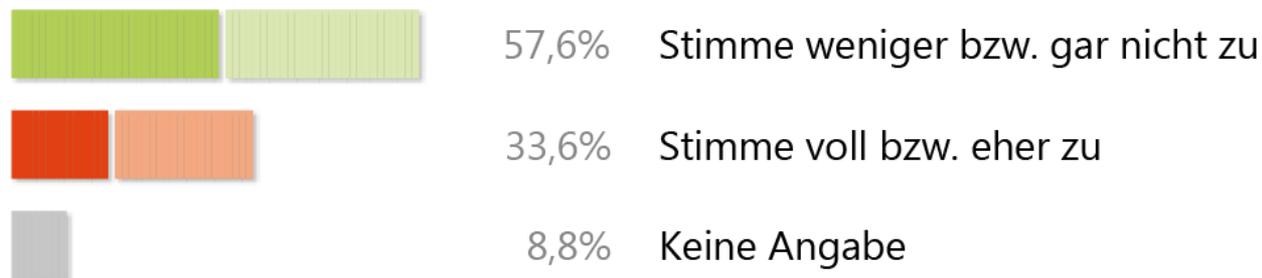


Integration & Zusammenleben

■ Die Vielfalt durch unterschiedliche Kulturen in Horstmar empfinde ich als negativ

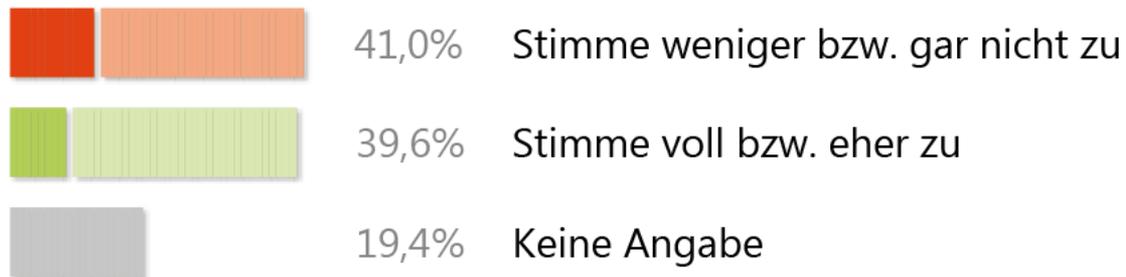


■ Ich fühle mich in Horstmar in meiner gewohnten Lebensweise durch andere Kulturen eingeschränkt



Integration & Zusammenleben

■ Die in Horstmar lebenden ausländischen Mitbürger*innen sind gut integriert



Integration & Zusammenleben

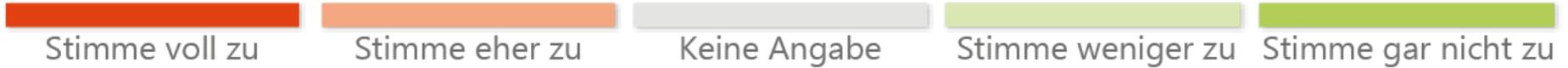
■ Sind in Ihrem Freundeskreis Migrant*innen?



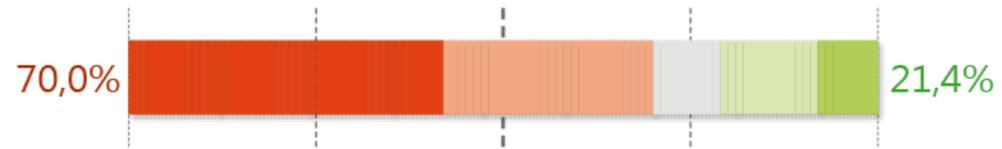
■ Haben Sie persönlichen Kontakt zu Flüchtlingen?



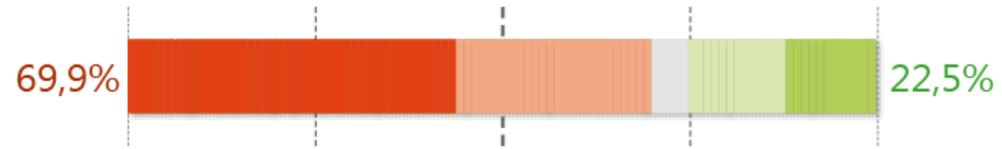
Befürchtungen



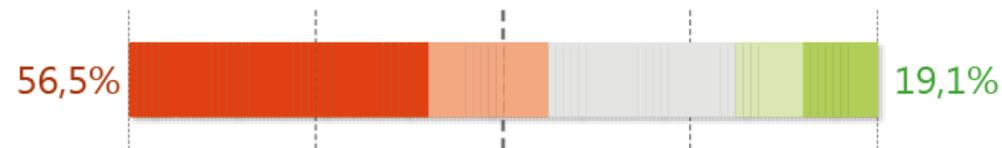
Ich befürchte, das die Zahl der Straftaten in Horstmar zunimmt



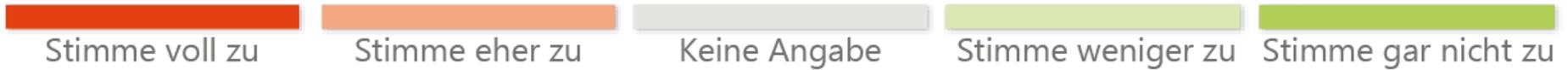
Ich befürchte, dass ich nachts draußen ängstlich werde



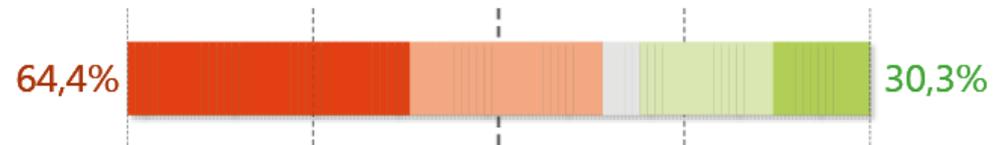
Ich befürchte, dass ich Angst um mein Kind haben muss, wenn es sich draußen aufhält



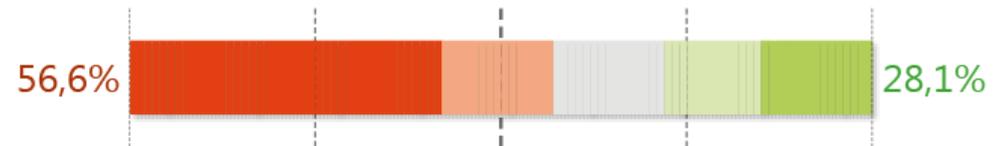
Befürchtungen



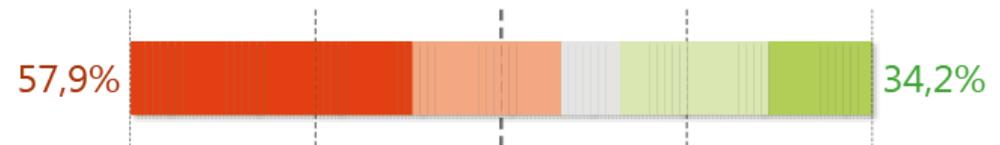
■ Ich befürchte, dass die Überfremdung in Horstmar zunimmt



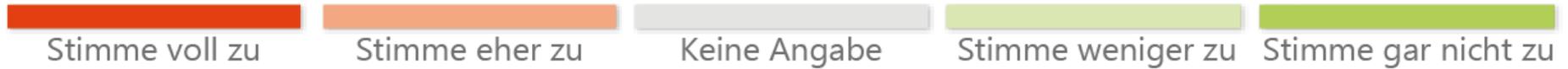
■ Ich befürchte, dass der Wert meiner Wohnung / meines Hauses sinkt



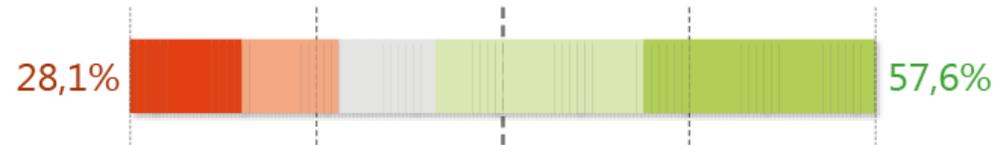
■ Ich befürchte, dass die Lärmbelastung in meiner Umgebung zunimmt



Befürchtungen



■ Ich befürchte, dass die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt zunimmt



Einflussfaktoren

- **Geschlecht** – Männer negativer eingestellt als Frauen
- **Wohnnähe** – Befragte, die im Umkreis wohnen negativer eingestellt
- **Kontakt** – Je intensiver Kontakt bzw. Erfahrungen mit Flüchtlingen, desto geringer sind Befürchtungen



Schlussfolgerungen

- Hohe **Mitteilungsbereitschaft** / Hoher Rücklauf
- Vergangene **Entwicklung des Stadtteils** wird positiv gesehen
- **Integration**
 - Mehrheit akzeptiert die „Vielfalt von Kulturen“ in Horstmar
 - Geteilte Meinung, ob Integration gelungen sei
 - Integration wird häufig als „Assimilation“ verstanden
- Mehrheit befürchtet negative Entwicklung bezogen auf eigene Lebensqualität und Situation in Horstmar



Schlussfolgerungen

- Horstmarer See ist **Bezugsrahmen** für Befragung
 - Negative Erfahrungen der Situation am Horstmarer See werden auf Flüchtlinge /Bau der Unterkunft projiziert
- **Beteiligungsverfahren & Transparenz**
 - Befragte fühlen sich nicht mitgenommen bzw. nicht ausreichend und rechtzeitig informiert
 - Beteiligungs- & Informationsprozesse überdenken – neue Wege und Methoden ausprobieren
 - Wie können wir die Bevölkerung besser erreichen?
- **Ehrenamt**
 - Vereinzelt Bereitschaft sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren
 - Wenig Wissen über konkrete Ansprechpartner



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen zur Befragung wenden Sie sich bitte an:

Stadt Lünen

Bildungscoordination

Dr. Eva-Maria Lauckner

eva.lauckner.20@luenen.de

Jugendhilfe-/Sozialplanung

Thomas-M. Kieszkowski

thomas-m.kieszkowski.20@luenen.de

